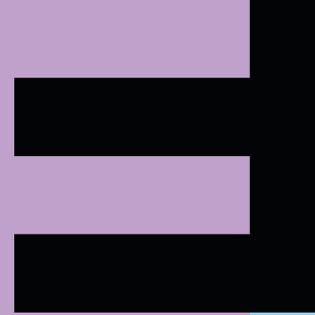


FHV

Vorarlberg University
of Applied Sciences



Kartographie einer Kunst- und Kulturlandschaft

Jahrestagung des Fachverbands Kulturmanagement 2023

vom 20.–22. September 2023 zum Thema:

„Kulturelle Teilhabe – Status quo und Zukunftsperspektiven“

Forschungsgruppe Empirische Sozialwissenschaften

Mag. Dr. Thomas Zabrodsky

Dr. Sarah Kühne, MSc, BSc

Gliederung

1. Das Projekt

2. Ergebnisse (Auswahl)

Die Situation der Künstler:innen

- Erwerbssituation und Einkommen
- Soziale Absicherung
- Herausforderungen und Belastungen
- Bewältigungsstrategien

Kunstförderung

Perspektive der Bevölkerung

3. Handlungsempfehlungen



1. Das Projekt

*„**Vielfalt absichern.** Gute Rahmenbedingungen für Kunst und Kultur zu schaffen, bedeutet auch, die seit Jahrzehnten unverändert prekären Einkommensverhältnisse der Kunst- und Kulturschaffenden in Vorarlberg zu verbessern.“*

(Quelle: Vorarlberger Landesregierung (2019): *Unser Vorarlberg – Chancenreich und nachhaltig. Arbeitsprogramm 2019 – 2024.*)

Erkenntnis- / Entwicklungsziele:

- Sozioökonomische Situation und Existenzsicherung von Künstler:innen mit Vorarlberg-Bezug
- Subjektives Erleben und Bewertung ihrer Lebenserhaltung durch Künstler:innen sowie Bedeutung von Kunst für Künstler:innen und Vorarlberger Gesellschaft (Kunstkonsum und Kunstrezeption)
- Ziele, Kriterien und Umsetzung von Kunstförderung



„Mixed-Methods-Design:

- qualitative Interviews mit 17 Kunstschaffenden und 7 Expert:innen sowie 3 Fokusgruppen mit Kunstschaffenden
- standardisierte Onlinebefragung von Kunstschaffenden mit Vorarlbergbezug (n = 198)
- Workshop mit Kunstschaffenden, Interessensvertretungen und Expert:innen
- Bevölkerungsbefragung zu den Themen Kultur und Freizeit (Interreg-Projekt „Neue Museumswelten“) (n = 1.377)



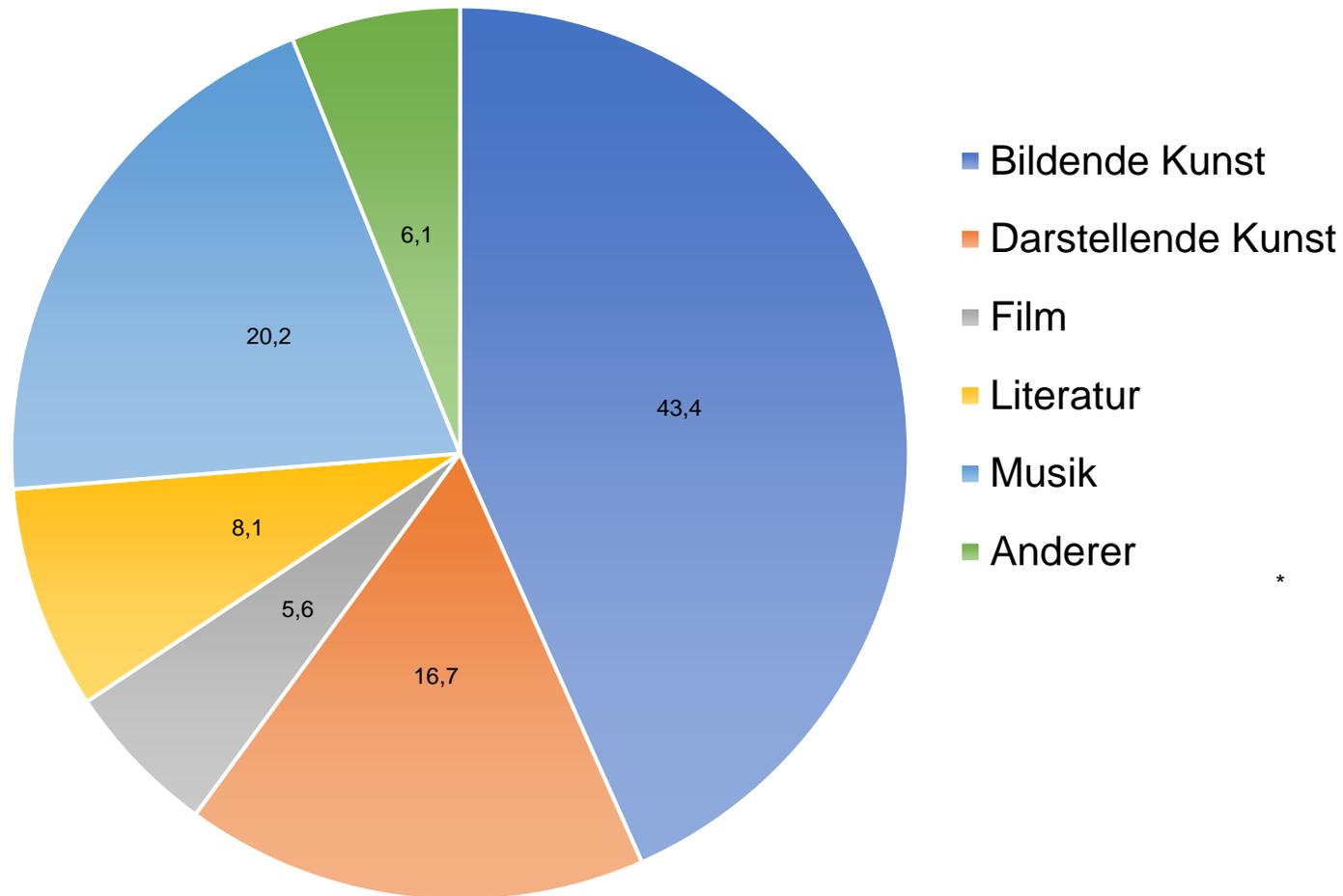
2. Ergebnisse (Auswahl)

Die Situation der Künstler:innen



Branchen

Branchen (in %)



- Durchschnittlich 22,4 Jahre Berufserfahrung
- Je nach Branche bewerten sich ca. 60 bis 85 % als gut oder eher gut etabliert.

*

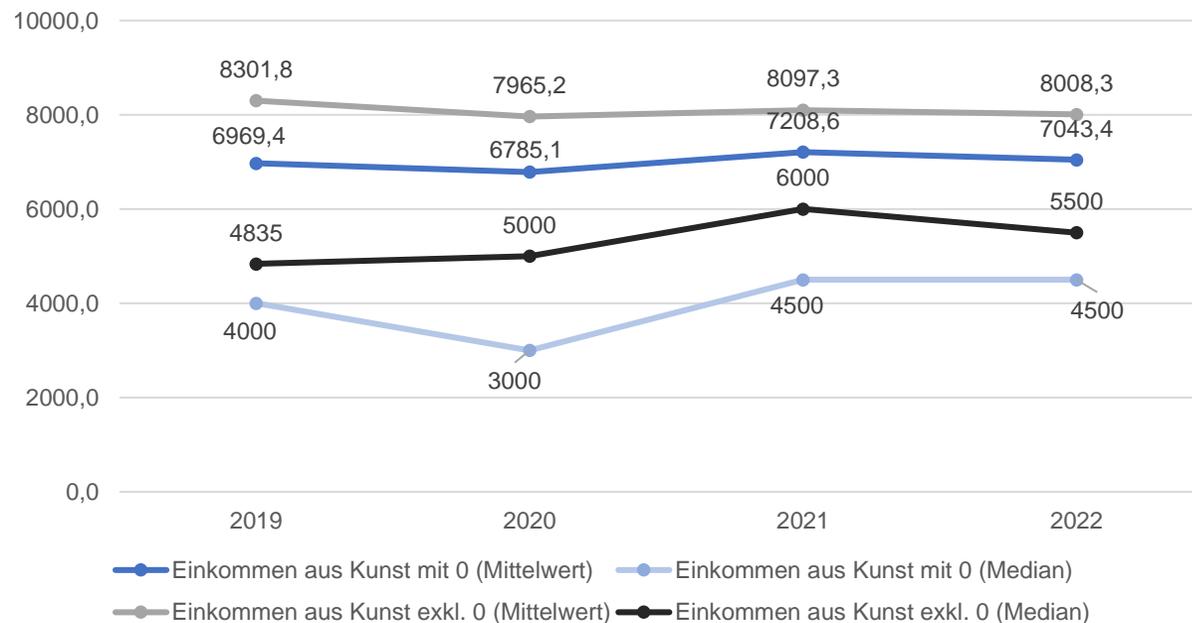


Jahreseinkommen aus künstlerischer Tätigkeit

	2019	2019 (exkl. 0)	2020	2020 (exkl. 0)	2021	2021 (exkl. 0)	2022	2022 (exkl. 0)
n	81	68	81	69	82	73	84	73
Mittelwert	6969,4	8301,8	6785,1	7965,2	7208,6	8097,3	7043,4	8008,3
Median	4000	4835	3000	5000	4500	6000	4500	5500
Standard- abweichung	9763,0	10128,3	8557,1	8752,6	8324,5	8406,1	8155,9	8241,6
Perzentile 25	25	1125	18,0	500	25	700	40	1100
Perzentile 50	4000	4835	3000	5000	4500	6000	4500	5500
Perzentile 75	8445,5	11500	10700	12000	11250	13000	12000	12200

Anteil von 0	n	in %
2022	10	12,0
2021	9	11,0
2020	12	14,8
2019	13	16,0

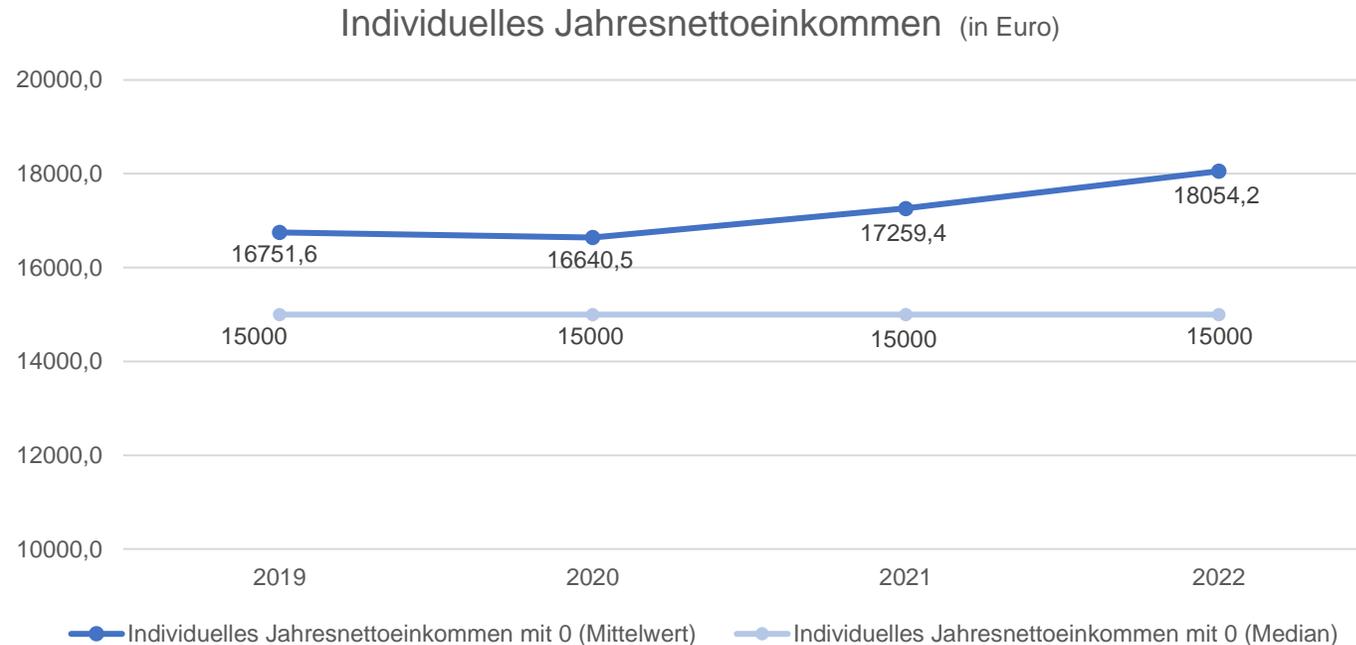
Jahreseinkommen aus Kunst (in Euro)



Individuelles Jahresnettoeinkommen (alle Einkommensarten)

	2019	2020	2021	2022
n	81	81	82	83
Mittelwert	16751,6	16640,5	17259,4	18054,2
Median	15000	15000	15000	15000
Standardabweichung	14700,3	14016,5	14387,3	15200,0
Perzentile 25	5000	6820,0	6000	4000
Perzentile 50	15000	15000	15000	15000
Perzentile 75	25000	25000	25250	28000

Personen mit Einkommen = 0
≤ 3 Personen



Einnahmenmix der Kunstschaffenden (Interviews)

- Leben rein mittels kunstschaffender Tätigkeit in Vorarlberg **nicht finanzierbar**
- Alle Interviewten, rein kunstschaffende ebenso wie sich zusätzlich querfinanzierende, haben einen **Einnahmenmix aus unterschiedlichen Quellen.**
- Bei letzteren kommen zu der Vielfalt an Einkommen aus künstlerischer Arbeit unter der Bedingung des **Fokus- und Ressourcensplitting** Einkünfte aus Lehrtätigkeiten, Workshopleitungen, Kunstvermittlungen oder anderer Erwerbsarbeiten hinzu.
- Zu beachten ist, dass die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder sehr **unterschiedliche Skillsets** voraussetzen (können).



Herausforderungen und Belastungen (Interviews)

- Zwang zur Zersplitterung des eigenen Fokus
- Planungsunsicherheiten (Instabilität Zukunftsaussichten)
- Unsichere finanzielle und versicherungstechnische Situation (Instabilität Gegenwart)
- Wettbewerbssituation
- Unternehmertum
- Rechtfertigung der künstlerischen Tätigkeit nach außen
- Rechtfertigung der künstlerischen Tätigkeit nach innen



Bewältigungsstrategien der Kunstschaffenden (Interviews)

- Wissen sammeln und vernetzen
- Künstlerische Weiterentwicklung
- Geografische Ausweitung / Veränderung
- Ausblenden der Herausforderungen/Belastungen
- Anpassung an die Situation
- Managen und Ökonomisierung der eigenen Lebensführung

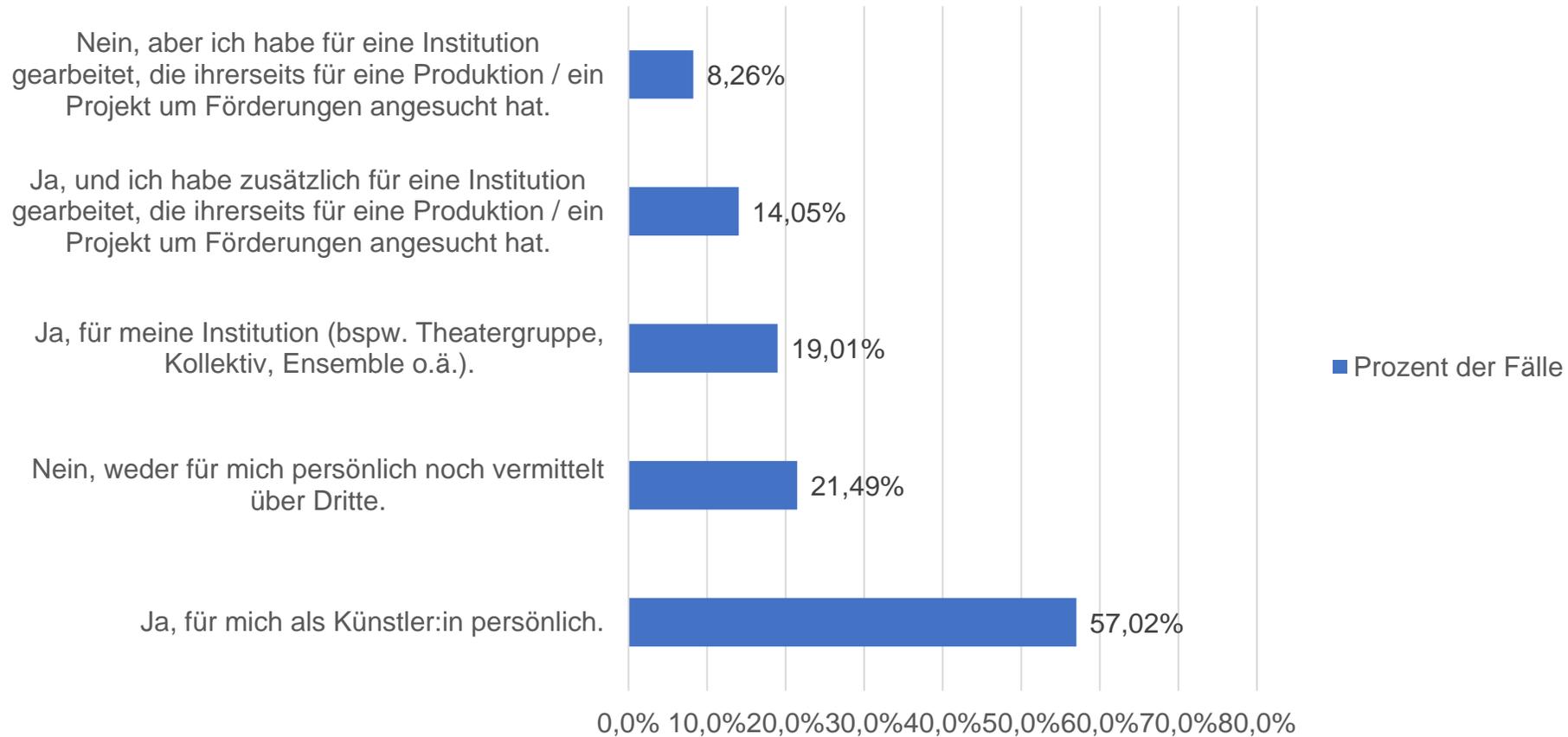


Kunstförderung

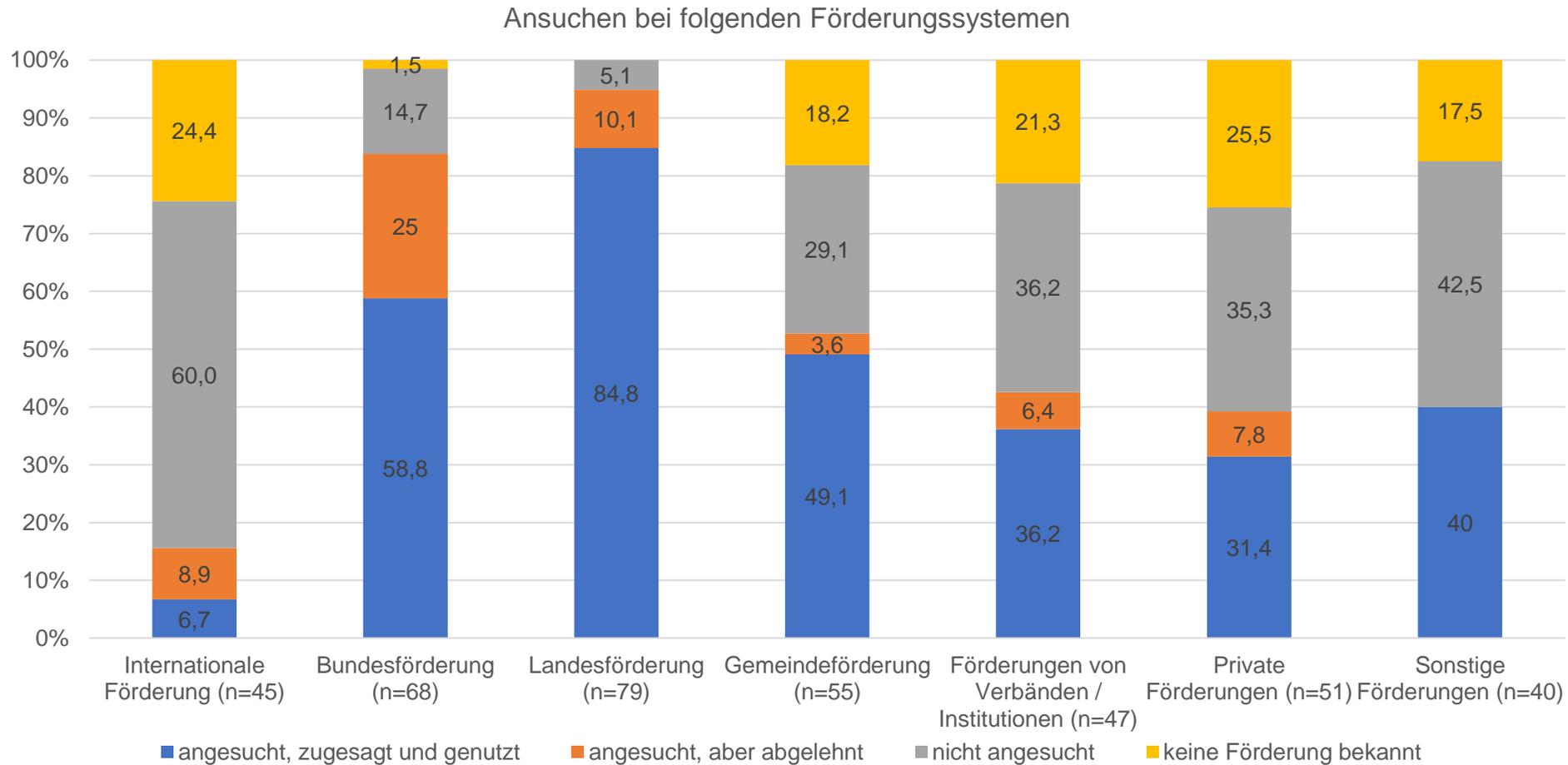


Nutzung von Förderungen

Ansuchen um Förderungen seit 2019

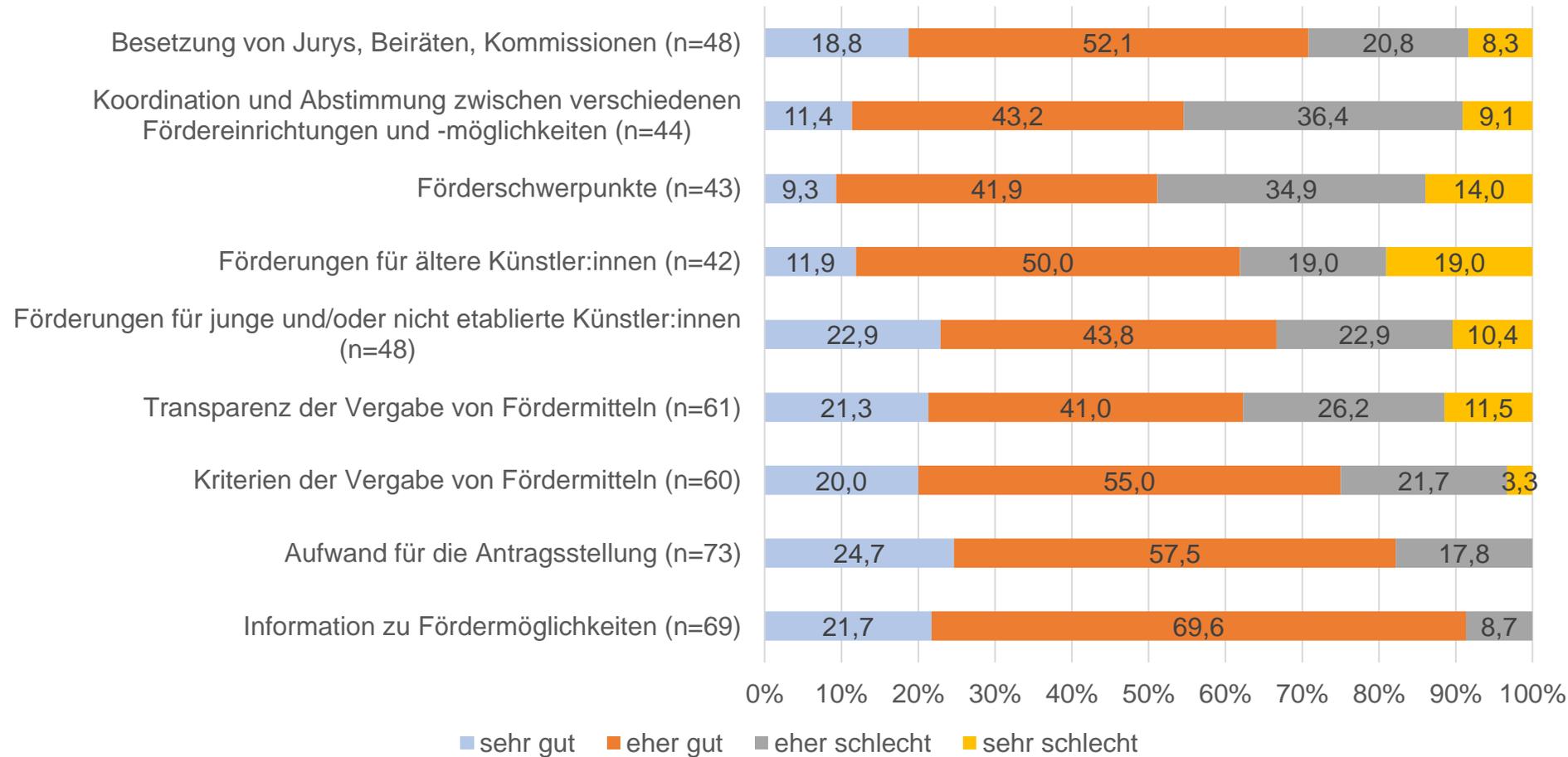


Genutzte Fördersysteme



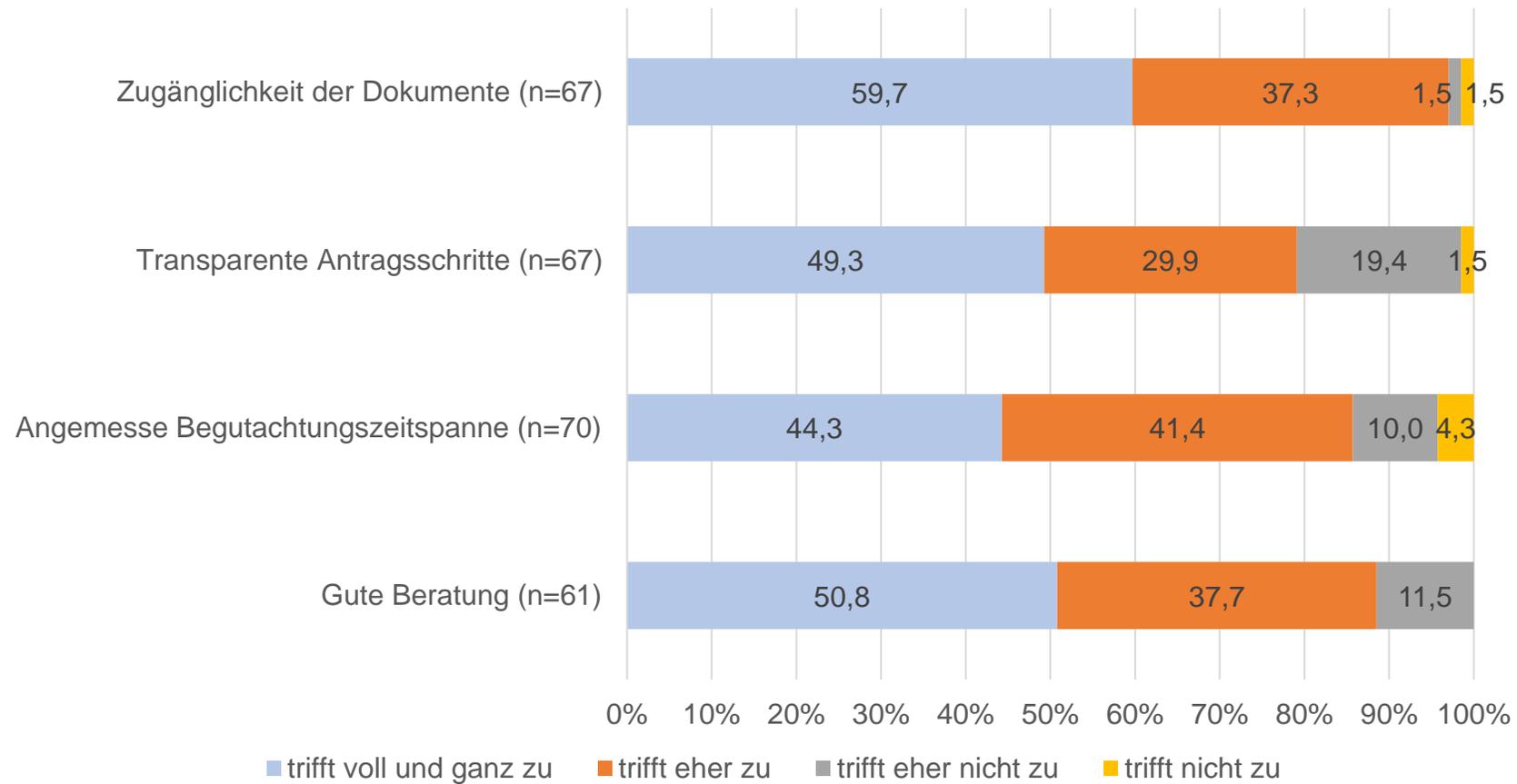
Kunstförderung in Vorarlberg

Bewertung der Kunstförderung des Landes Vorarlberg (in %)



Antragsverfahren

Bewertung des Antragsverfahren (in %)



Spannungsfelder und Themen in Interviews

- Exzellenz- und Breitenförderung
- Förderung je nach Etablierungsgrad
- Masse oder Nische? (Grad der Marktorientierung)
- Fair Pay / gerechte Entlohnung
- Kurz- bzw. Langfristigkeit
- Personen-, Projekt- oder Strukturförderung
- Kriterien für Förderungswürdigkeit
- Antragsverfahren
- Kunstkommission



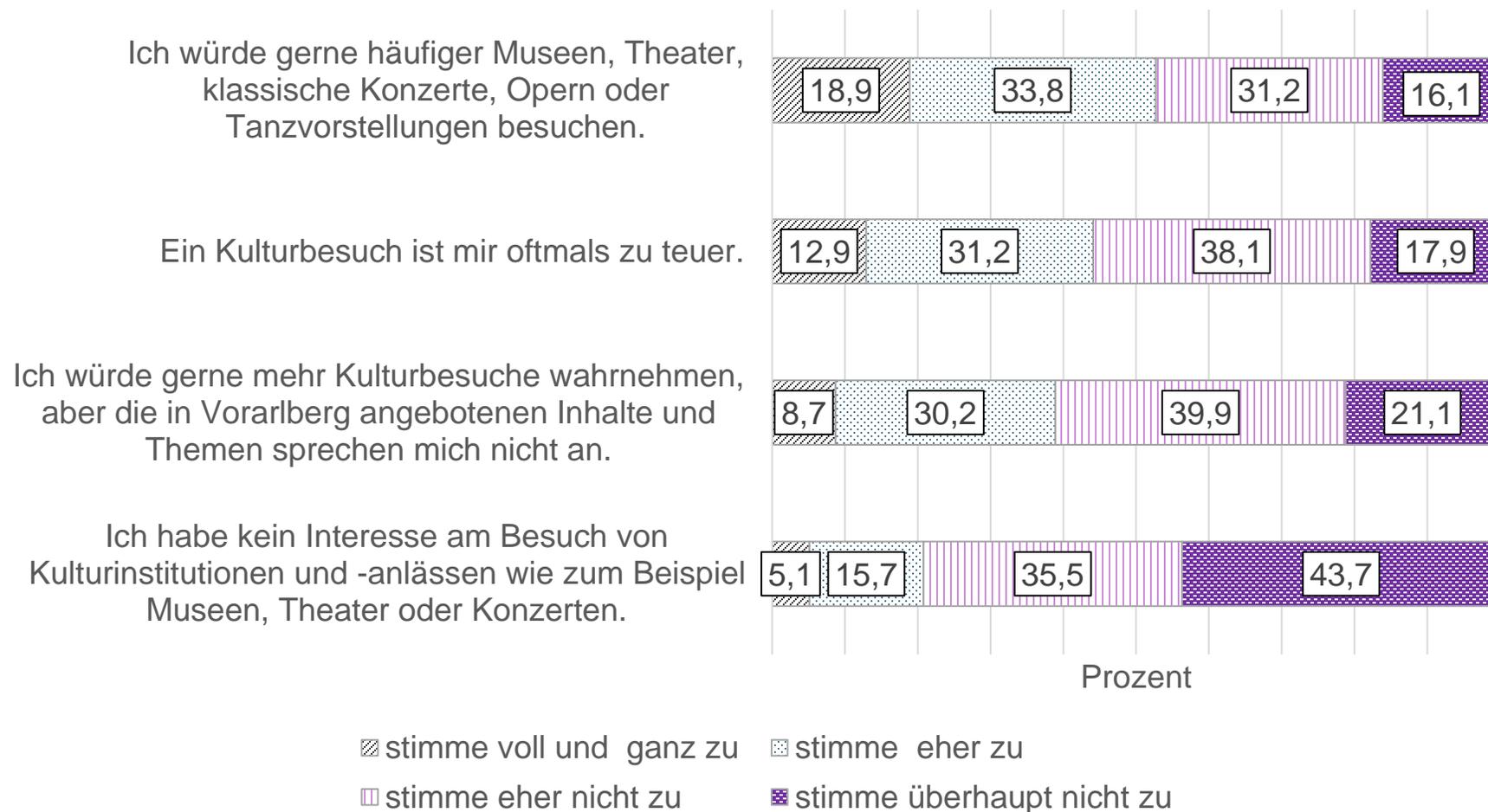
Perspektive der Bevölkerung

(Interreg-Projekt „Neue Museumswelten“)



Einschätzung des eigenen Kulturverhaltens durch die Befragten

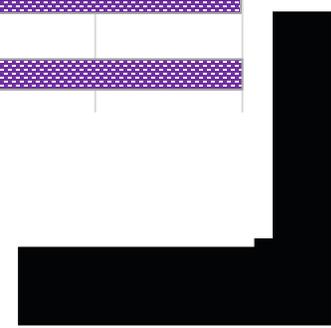
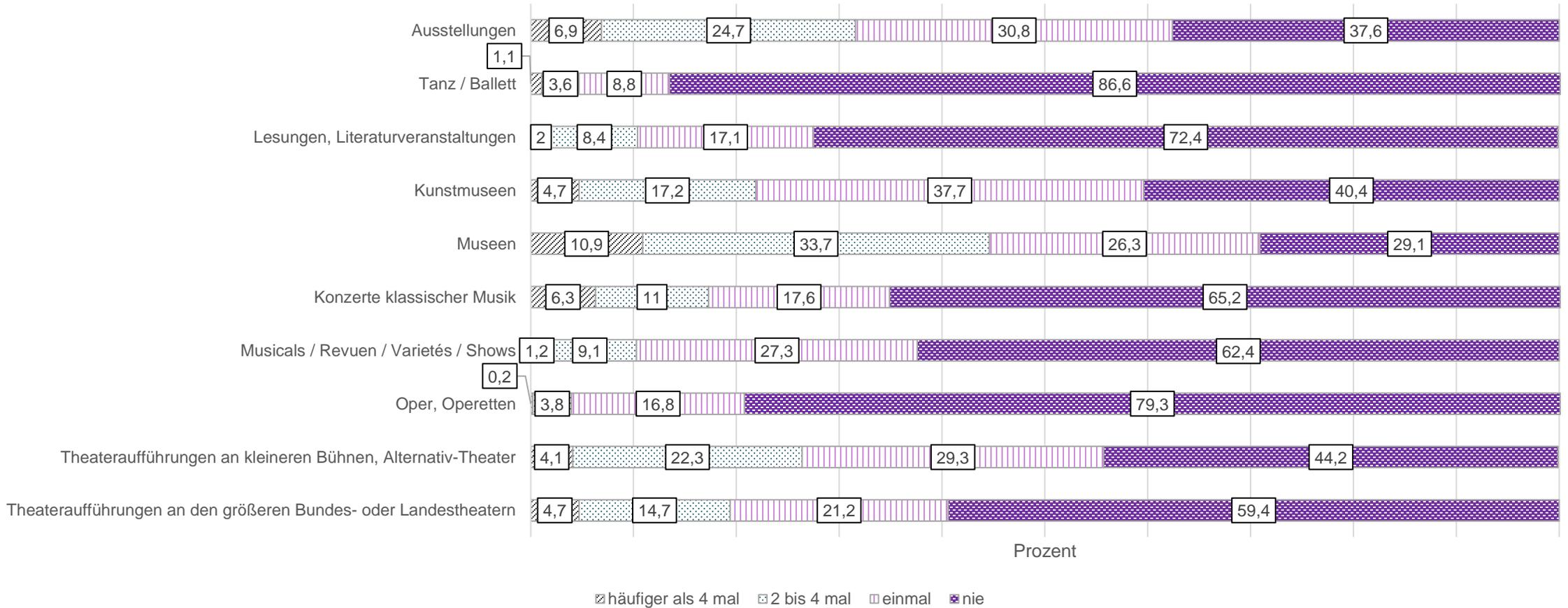
Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder nicht? n=1.376



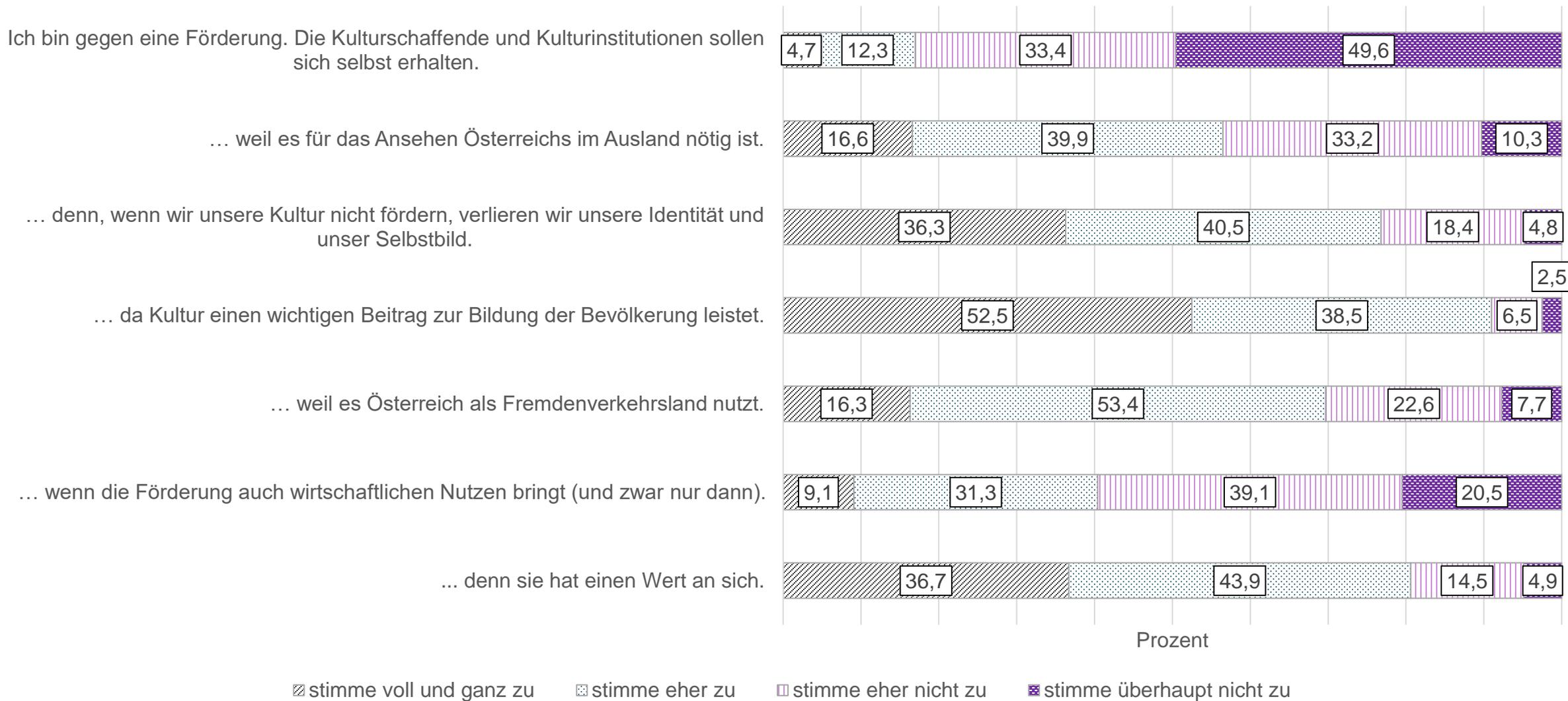
Einschätzung des eigenen Kulturverhaltens durch die Befragten

Quelle: Bevölkerungsbefragung

Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten folgende Veranstaltungen oder Einrichtungen innerhalb oder außerhalb Vorarlbergs besucht? N=1.376



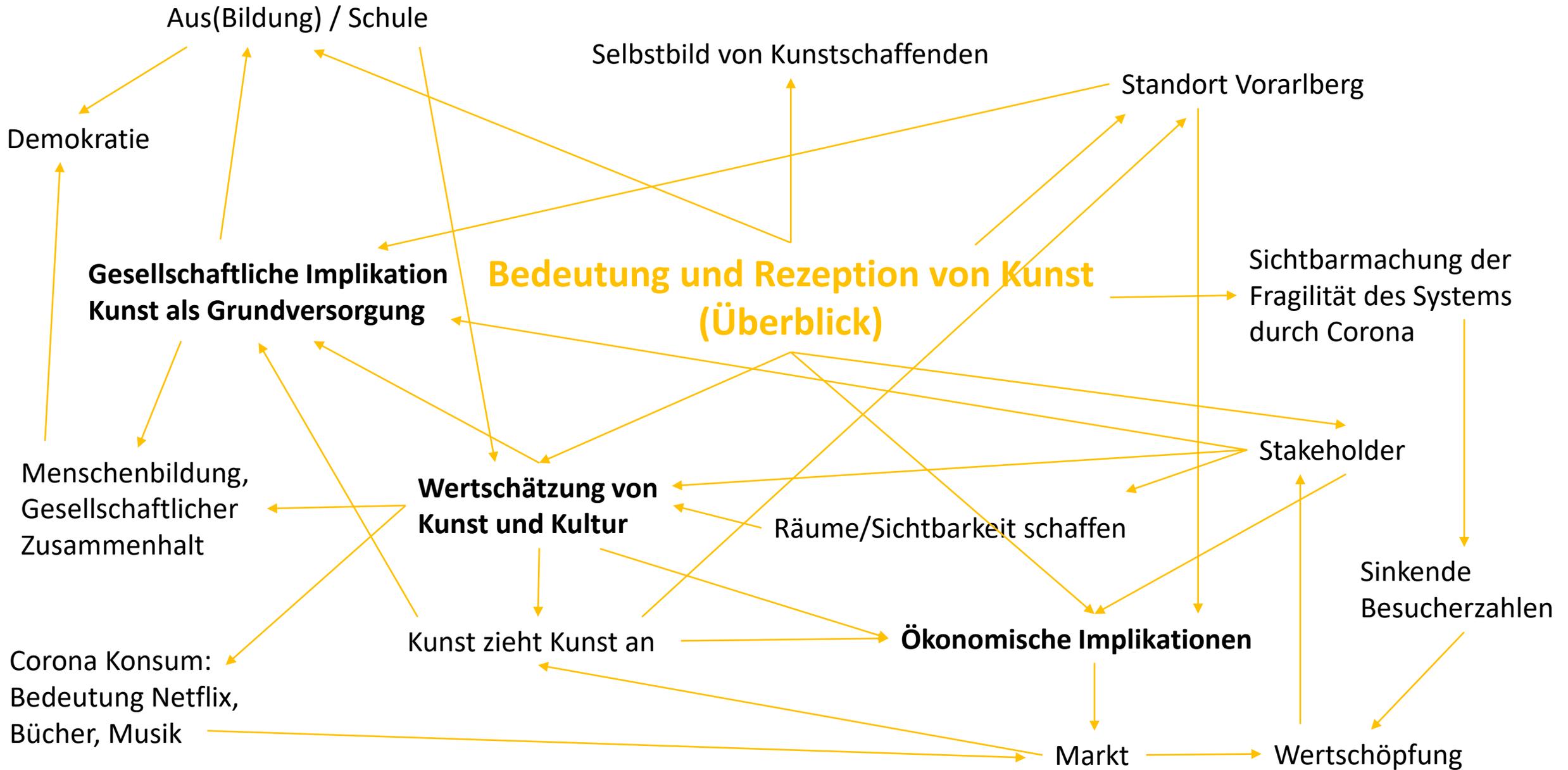
„Im Folgenden sind eine Reihe von Gründen aufgelistet, warum man Kunst und Kultur fördern kann. Bitte geben Sie für jede Aussage an, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht. Man sollte Kultur mit öffentlichen Geldern fördern, ...“



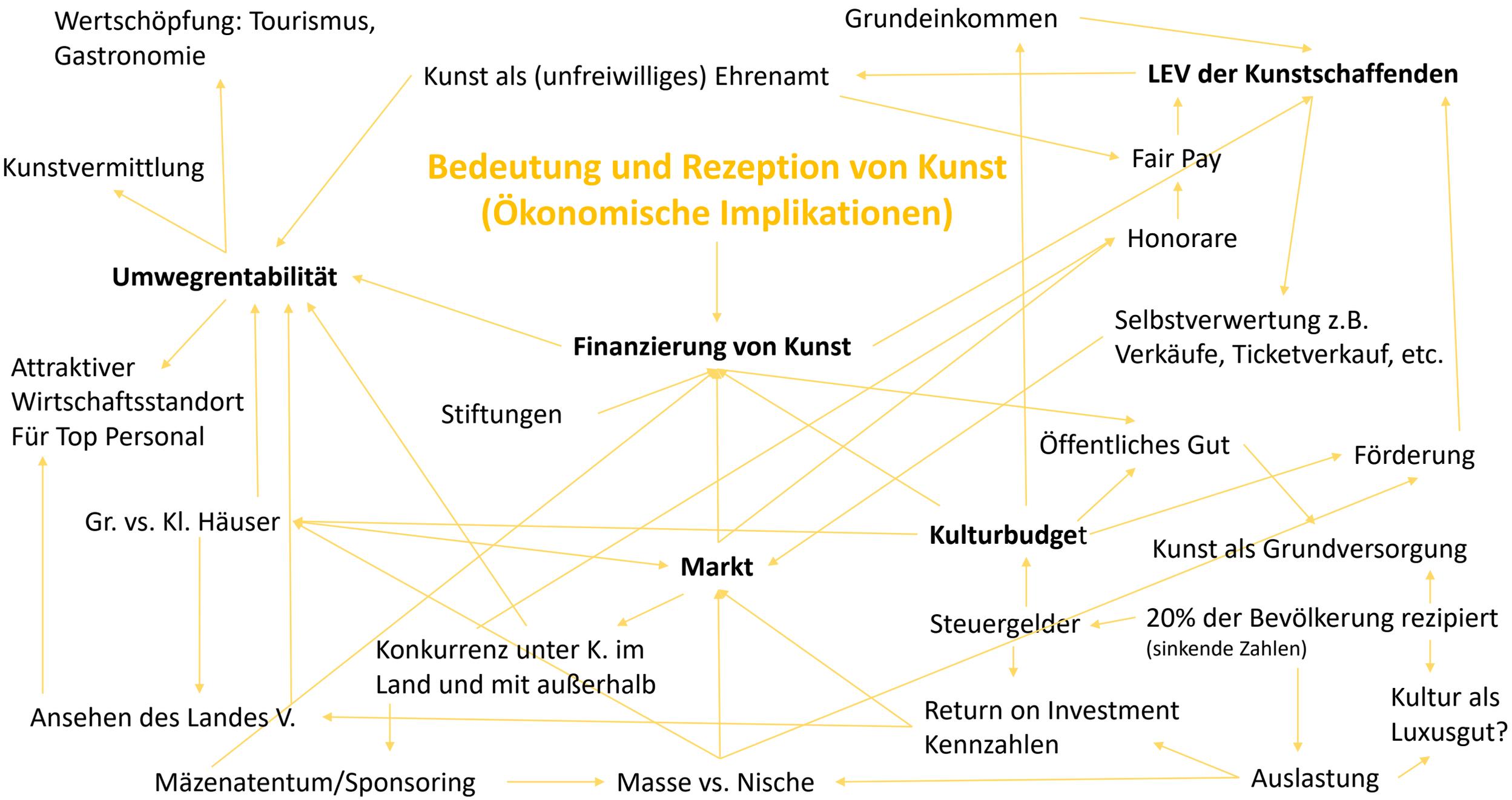
Bedeutung und Rezeption (Interviews)

- Kunst als Grundversorgung: Eine Investition in Kunst als gesellschaftlichen Baustein ist eine Investition in die gesellschaftliche Kohäsion der Gesellschaft. Der Wert von Kunst wäre nicht messbar, ihre Auswirkungen aber schon.
- Kunst und seine ökonomischen Implikationen: Eine Investition in die Ware Kunst ist eine Investition in die ökonomische Leistungsfähigkeit einer Gesellschaft.





Bedeutung und Rezeption von Kunst (Ökonomische Implikationen)





Schlussfolgerungen (Auswahl)

- Wertschätzung und Einbindung
- Fortlaufende Austarierung von Zielkonflikten
- Adäquate Förderung - längerfristige Absicherung gewährleisten
- Räume, Sichtbarkeit und Vernetzung fördern



Danke!

Lebens- und Einkommensverhältnisse Kunstschaffender in Vorarlberg
https://vorarlberg.at/documents/302033/24334401/Bericht_PEVK_final.pdf

